



STΣP

Schwaben Technologie Park



Präsentation für P14

6. November 2020

STΣP Vorstellung

Agenda:

1. wie kam es dazu?
2. was wurde **bisher erreicht**, was macht STeP **heute**?
3. was will STeP in **Zukunft** noch erreichen, Pläne?
4. wer wirkt da heute – wie kann ich **mitmachen**, aktiv, passiv?

1. wie kam es dazu?

- ▶ Auslöser (erschreckende Pressemeldungen zur Telefunken-Sammlung)
- ▶ Fa. Hensoldt, die mit einem Teil des Firmenerbes nicht weiter weiss
(Hensoldt sieht sich als Nachfolger beim **Peilen und Orten** – Standard Funktechnik wurde nicht als nicht notwendig zu erhaltendes Erbe angesehen...)
- ▶ Problem für Hensoldt: wohin damit?
einfachste Lösung: verschrotten (sehr traurig!)
- ▶ also haben wir mit etwas Hin und Her einen **Verein** gegründet, der als Ansprechpartner auftreten kann und als juristische Person die Sammlung übernehmen kann
- ▶ viele Fragen mussten im Vorfeld geklärt werden: wohin mit der Sammlung, wie sachgemäß lagern, woher Finanzmittel auftreiben und Mitglieder organisieren, Pressearbeit, ...
- ▶ wie machen wir danach weiter?



1. wie kam es dazu?



Erinnerungs-Bilder



2. was wurde bisher erreicht?



heute:
sauber eingelagerte Klein-Exponate,
Groß-Exponate an anderem Ort,
Dokumentations-Platz



2. was wurde bisher erreicht?

STeP Schwaben Technologie Park

Aktuell ▾ **Virtuelles Museum** Jugendarbeit Über STeP ▾

Unsere Mission :
Wir wollen das reiche **technisch-kulturelle Erbe Schwabens** erhalten, es dokumentieren und für eine möglichst breite Öffentlichkeit verständlich aufbereiten und dieser zugänglich machen. Durch unser Engagement für Technik und Technologie wollen wir das Interesse für Technik am Leben halten und wecken, einen einfachen Zugang zum Verständnis für moderne Technologien unterstützen und unseren Nachwuchs begeistern.

Unser Vorgehen:
Kontaktaufnahme mit Firmen in der Region
Wir suchen den Kontakt mit Technologiefirmen in der Region und unterstützen diese bei der Darstellung ihrer Technik-Sammlungen, oder wir übernehmen diese. Gleichzeitig versuchen wir Firmen als Unterstützer zu gewinnen für gemeinsame Technik-Events und Technologie-Seminare.

Aufbau eines Fördernetzwerkes
Auf Basis der etablierten Kontakte mit Technologiefirmen bauen wir ein Netzwerk zur Förderung von Nachwuchs und

Vernetzung mit Bildungsträgern
Zusammen mit Schulen, Ausbildungsbetrieben und anderen Bildungsträgern identifizieren wir Möglichkeiten.

<https://schwaben-tech-park.de>

STeP Virtuelles Museum

Telefunken

Titelfilter 25

	Titel	Änderungsdatum
	Alwellen-Empfänger E103 A/W4	20. August 2020
	Alwellen-Empfänger E103 Demonstrator	22. August 2020
	Kurzwellenempfänger E104 Kae/10	20. August 2020
	FUG7 Protogeral	20. August 2020
	Fernschreiber Testgerät Tg-F S 127/3H	20. August 2020
	Telefunken Porzellan	20. August 2020
	E 1501 Alwellenempfangset	19. August 2020
	Boschbeck Messinstrument	19. August 2020

Filter

Geräte-Typ

- Sender
- Empfänger
- Verstärker
- Messgerät
- Anzeige
- Radar
- Peilort
- (keins)

Anwendung

- militärisch
- professionell
- öffentlich

Zeitraum

- vor 1914
- 1914-1918
- 1918-1933
- 1933-1945
- 1945-1989
- nach 1989

Filter löschen

2. was wurde bisher erreicht?

STeP Virtuelles M

Telefunken

Titelfilter

Titel
Altwelten-Empfänger
Altwelten-Empfänger
Kurzwellenempfänger
FUG7 Prüfggerät
Ferrischreiber Test
Telefunken Porzellan
E 1501 Altwelten
Rüschbeck Messinstrument

STeP Virtuelles M

AEG

Titelfilter

Titel
AEG
AEG
Tele
TP90
Tele
TP9020, E1800 (Teleport 9020, HT901)

STeP Virtuelles M

Siemens

Titelfilter

Titel
Siemens Mobil
Siemens Mobil
UMTS Test Mo
Siemens Netw
Siemens Netw

STeP Virtuelles Museum

Nokia

Titelfilter

Titel	Änderungsdatum
Nokia 5300 MusicExpress	19. August 2020

STeP Virtuelles Museum

Vom Polizeifunk zum GSM-Handy (AEG Mobile Communications)

[← Zurück](#) [Weiter →](#)

Details
Geschrieben von Andreas Birk
Hauptkategorie: Virtuelles Museum
Kategorie: AEG
Veröffentlicht: 14. April 2019
Zugriffe: 475

Story
Hersteller: AEG Mobile Communications
Objektbezeichnung: Vom Polizeifunk zum GSM Handy, AEG Mobile Communications
Objektname: Vom Polizeifunk zum GSM Handy, AEG Mobile Communications
Herstellungszeitraum: 1987-1994
Schlagworte: GSM, Mobiltelefon
Inventarnummer: 1

Ein Erfahrungsbericht zur wechselhaften Geschichte eines Entwicklungs-Standortes, verfasst von Manfred Ender:

Vom Polizeifunk zum GSM-Handy

Wie entwickelt man ein kommerzielles Produkt mit einer vollständig neuen Technologiekomponente? Vor dieser Frage steht jedes Unternehmen einmal. Eine Lösung heißt Evolution statt Revolution, d.h. die Ausnutzung möglicher Synergien zwischen verschiedenen Produkten und zwischen den Generationen einer Produktlinie, oder auf neudeutsch "re-use". Wie führte dieser Weg konkret zum ersten GSM-Handy des Ulmer Standortes?

Die Erfahrung bei der Entwicklung von Endgeräten lag beim Ulmer Standort vor 1987 im Bereich des sogenannten nicht-öffentlichen mobilen Landfunks (d.h. für Behörden, Polizei, Feuerwehr, etc.). Diese Geräte benutzten analoge Übertragungsverfahren und relativ einfache Steuerungsmechanismen. Auf dem Weg zum GSM-Handy war allerdings noch einiges zusätzlich zu lernen über

- das störungsfreie Zusammenspiel von digitaler Signalverarbeitung mit seinen hohen Taktfrequenzen und den Hochfrequenz-

stellt Dr. Manfred Mobilfunks dar. AEG Mobile	
von 1996 ihre Vision	
AEG	
n ein ckt	

2. was macht STeP heute?

- siehe vorige Folien – das macht alles schon ganz schön Arbeit
- daneben betreiben wir „Networking“ mit anderen Initiativen und der Lokalpolitik
- drehen immer mehr „Zeitzeugen Videos“ wann immer wir jemanden finden, der interessante Schwaben Technologie Themen beisteuern kann



3. was wollen / könnte wir noch alles machen?

- sind immer auf der Suche nach Präsentations-Möglichkeiten und Allianzen
- haben noch viele weitere Ziele, die mangels Ressource auf der Strecke bleiben:
 - Networking mit Firmen in der Region
 - Jugendarbeit, auch mit Firmen in der Region
 - gefährdete Exponate von anderen **schwäbischen** Firmen übernehmen (systematisch, nicht versprengte Einzelstücke...)

4. wer wirkt da heute?

STΣP

Schwaben
Technologie
Park

Alles nette Leute
(meistens OM's)



in der ersten Reihe:

Felix Wiederspahn, Andreas Münzner, Fritz Arends, Rolf Meissner, Andreas Bork,
Andreas Fechter, Mattias Laage, Helmut Bommas, Georg Blank

in der zweiten Reihe:

Ulrich Wiederspahn (Video-Erstellung und -Schnitt),
Interviewpartner: Martin Reeg, Detlev Gröbe, Dr. Gerhard Jäger
und viele mehr

aktuell rund 60 Vereins-Mitglieder

4. wer wirkt da heute?

Wie kann ich mitmachen?

- praktisch beim Aufbereiten von Sammlungsobjekten:
Dokumentation recherchieren, sichten, zusammenfassen,
im Web dokumentieren,
als Präsentator in einem Video vorstellen und erklären
- als Web-site Co-Kurator
- als freiwilliger Helfer bei Aktionen „Pop-Up-Museum“
(vor dem lock-down waren wir in Diskussion mit der Stadt
um eine Ausstellung im „m25“, ex-Musikhaus-Reisser)
- auch als still unterstützendes Vereinsmitglied (30€/Jahr)
(gemeinnützig)

